



bgminfo



Amtliche Nachrichten der Gemeinde Lengau

Nr. 4 | Sep. 2016

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Am 9. Juli wurde der Fitness- und Motorikpark am Radweg von Schneegattern nach Friedburg eröffnet. Der Generationenpark wurde mit Hilfe des Planungsbüros Leo Meier und Vertretern der Gesunden Gemeinde (Lassl-Paul Edeltraud und Ing. Stütz Erich) geplant und mit der Fa. Pointner und dem Bauhof errichtet. Ich wünsche allen viel Spaß an der Bewegung in der Natur und bitte diesen **Park sauber zu halten!**



Fotos: Gemeinde Lengau ■

Bautätigkeiten in der Gemeinde

Neue Mittelschule Friedburg

Die Umbauarbeiten (Einbau Damen-WC, Erneuerung der Böden im Konferenz- und Lehrerzimmer) wurden erledigt. Ebenso wurden in den Ferien ein neuer Anlauf mit Sprungbalken, wie auch die Einrahmung (Sanierung) des Kunstrasenplatzes umgesetzt.

Volksschule Lengau



Der Garderobenanbau und der Einbau eines zusätzlichen Klassenzimmers (5. Klasse) werden lt. Architekt Grömer bis Schulbeginn fertig. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 184.000,00.

Bauhof

Die Errichtung des Bauhofes mit den zusätzlichen Räumen für den Spiegeltreff und das Jugendzentrum schreitet planmäßig voran.



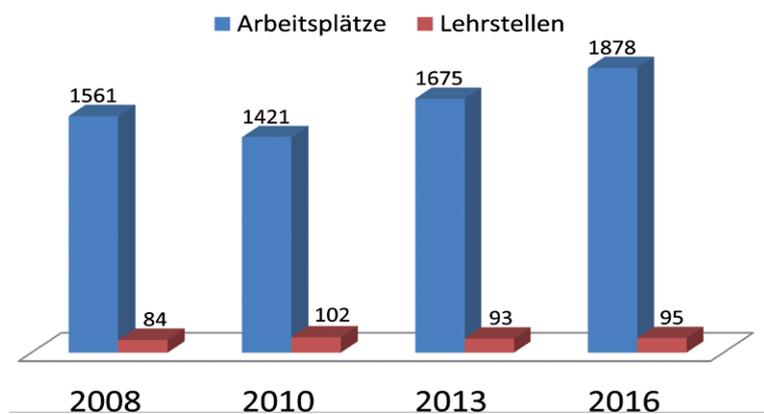
Park + Ride Parkplatz

Das Projekt P+R Parkplatz in Friedburg wurde im Gemeinderat beschlossen und soll heuer fertiggestellt werden. Der Parkplatz soll insbesondere von Langzeitparkern, Pendlern, der Feuerwehr, etc. genutzt werden.

Wirtschaft - Inkobagebiet

- Die Fa. Klein Autoteile wird sich im Inkobagebiet ansiedeln. Es entstehen ca. 35 bis 40 neue Arbeitsplätze.
- Die Fa. Palfinger wird 2016/17 weitere Investitionen am Standort Lengau tätigen. Um die Kapellenstraße vom LKW-Verkehr zu entlasten, wurde ein Beschluss für die Schaffung einer Betriebszufahrt entlang der Bahnlinie gefasst. Das öffentliche Gut soll von 3,10 m auf mindestens 5 m verbreitert werden, mit der Möglichkeit auch die Restgrundstücke anzukaufen um einen Geh- und Radweg herstellen zu können. Danke an alle Grundeigentümer für die Bereitschaft Grund abzutreten.
- Die Fa. Lugstein Haustechnik wird ebenfalls im Inkobagebiet einen neuen Standort (Verkauf, Werkstatt und Büro) mit 12 neuen Arbeitsplätzen errichten.

Entwicklung der Arbeits- und Lehrplätze in der Gemeinde



Wohnungen



Durch die positive Entwicklung der Arbeitsplätze ist auch ein Zuzug (vor allem aus dem Salzburger Raum) erkennbar. In Lengau werden heuer die Reihenhäuser der Gewog mit 6 und das „Junge Wohnen“ mit 12 Wohnungen fertiggestellt und übergeben. In Friedburg werden 12 Wohnungen durch die Gewog gebaut. Baubeginn ist im September/Oktober 2016.

In Schneegattern ist zur Zeit der Wohnbedarf im geförderten Wohnbau gedeckt.

Verkehrssicherheit

Vor den Volksschulen Lengau und Friedburg wurde eine 30km/h Geschwindigkeitsbeschränkung durch die Bezirkshauptmannschaft verordnet. In Schneegattern wurde dies jedoch abgelehnt. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen werden 2 Geschwindigkeitsanzeigetafeln angekauft und aufgestellt. ■

Errichtung einer 7. Kindergarten-gruppe

2014 wurde der 2-gruppige Kindergarten (es wurden vom Land leider nur 2 Gruppen genehmigt) in Lengau errichtet. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen für den Kindergarten können heuer nicht alle Kinder untergebracht werden. Daher wurde vom Gemeindeamt eine Bedarfsprüfung durch das Land beauftragt. In den Ergebnissen vom 21. Juni 2016 wurde der Bedarf einer zusätzlichen 7. Gruppe bestätigt. Der Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend wird sich mit diesem Thema befassen. Diese Gruppe könnte auch als Waldkindergarten geführt werden. Für die Sonderform „Waldkindergarten“ sind die Voraussetzungen sehr hoch:

- Naturschutzrechtliche Bewilligungen
- Beim Waldareal beheizbare Räumlichkeit
- Überdachte und windgeschützte Bereiche
- Ausweichräumlichkeiten für Gruppenbetrieb bei Schlechtwetter
- Chemische Toilette, Wasserklosett oder hygienisch einwandfreie Komposttoilette
- Trinkwasser vor Ort
- Wasserentnahmestelle für Leitungswasser
- Nur halbtätiger Betrieb im Wald möglich
- Elternbeiträge müssen eingehoben werden

Die Umsetzung für die 7. Gruppe sollte bis September 2017 gelingen.

Bei Interesse am Waldkindergarten bitte bei Frau Höpflinger melden. Tel.: 07746 2202-77, mail: hoepflinger.martina@lengau.ooe.gv.at ■

Straßenbau

Anlässlich des Sprechtages am 21. Juli wurden mit LR Mag. Steinkellner folgende Punkte angesprochen:

Umfahrung Lengau Bauabschnitt II

Der Planungsauftrag für die Umfahrung 2. Bauabschnitt wurde durch LR Steinkellner an die Fachabteilung erteilt. Ob die Mattigtalbahn niveaugleich oder mit einer Überführung gequert wird, wird von der Fachabteilung noch eingehend untersucht. Der beschlossene Korridor (Trassenverordnung) bleibt bestehen. Die Fachabteilung wird auch im Rahmen der Planung mit der ÖBB Verhandlungen führen.

Umfahrung Friedburg

Zum Thema Umfahrung Friedburg gibt es eine Korridoruntersuchung. Dabei hat sich die Variante nahe am Bestand der B 147 als beste Lösung herausgestellt. Die fachliche Empfehlung für die Freihaltung des Korridors ist Lengau I. Der Gemeinderat wird im Oktober die ersten Informationen bekommen und in weiterer Folge muss die Fachabteilung des Landes weitere Schritte vorlegen.

Höcken-B1

Die Korridoruntersuchung für die Anbindung Höcken an die B1 wurde abgeschlossen. Die Gemeinde wird die fachliche Vorzugsvariante im Laufe des Jahres vorstellen.

Friedburg-Unterb

Die Bauarbeiten für den Links/Rechtsabbieger an der L508 zwischen Friedburg und Untererb (Anschluss an die Bajerbergstraße) beginnen im Frühjahr 2017. Die Gesamtkosten von € 250.000,00 werden mit € 75.000,00 von der Abteilung LR Steinkellner gefördert. ■

Vandalismus

Leider gab es wieder einen Fall von Vandalismus in unserer Gemeinde. Beim Skaterplatz in Lengau wurden zwei Hängematten mutwillig abgerissen.



Weiters wurde der Platz massiv mit Müll verschmutzt. Wir weisen darauf hin, dass solche Delikte zur Anzeige gebracht werden.



Verunreinigungen und Sachbeschädigung von öffentlichen Anlagen und Plätzen sind kein Kavaliersdelikt. Der wirtschaftliche Schaden ist sehr hoch. Jedes Jahr zahlt die Gemeinde mehrere 1.000 Euro für die Reinigung öffentlicher Flächen und für Reparaturen beschädigter Elemente. Bei Beobachtungen von mutwilligen Zerstörungen, bitten wir um Meldung am Gemeindeamt. ■

Öffentliche Plätze

Danke an alle freiwilligen HelferInnen, welche die öffentlichen Plätze (Dorfplätze, Kreisverkehr mit Blumenschmuck, Kriegerdenkmäler, Brunnen in Heiligenstatt, etc.) sauber halten und pflegen. ■

Ich wünsche allen einen guten Start in das neue Schul- und Kindergartenjahr.

■ Ihr Bürgermeister Erich Rippl

Entscheidungen und Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 8. Juli 2016

1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau zum Jahresabschluss 2015

Der Prüfbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Anpassung der Essensbeiträge ab 1.9.2016

Es wurde einstimmig beschlossen die Beiträge für die Schülerausspeisung ab 1.9.2016 wie folgt festzusetzen:

Je Schüler bzw. Krabbelstuben- oder Kindergartenkind	€ 2,60
Für sonstige Personen	€ 4,20

3. Genehmigung des Kaufvertrages mit Hrebak/Eichler

Der Kaufvertrag wurde einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Tauschvertrages mit Bruckmüller Franz

Der Tauschvertrag wurde einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Kaufvertrages mit GEWOG

Der Kaufvertrag wurde einstimmig genehmigt.

6. Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung einer 7. Kindergartengruppe

Dem Antrag einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer zusätzlichen (7.) Kindergartengruppe im Ort Lengau (evt. als Waldkindergarten) zu fassen wurde einstimmig zugestimmt.

7. Festlegung eines/r Kulturreferenten/Kulturreferentin

Es wurde einstimmig beschlossen, den Obmann des Kulturausschusses, Weber Michael, als Gemeindekulturreferenten namhaft zu machen. Der Zusatzantrag vom Bürgermeister Burner Wilhelm als Sportreferent namhaft zu machen wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

8. Festlegung eines/r Europabeauftragten

Der Antrag BM Erich Rippl als Europagemeinderat namhaft zu machen wurde einstimmig genehmigt. Als Stellvertreter werden die beiden Vizebürgermeister und die Fraktionsführer der FPÖ und der GRÜNEN nominiert.

9. Genehmigung des Finanzierungsplanes für den Ankauf eines Kommalfahrzeuges BOKI

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung des Finanzierungsplanes für den Umbau und die Erweiterung des Gemeindebauhofes

Der Finanzierungsplan wurde mehrheitlich genehmigt.

1 Enthaltung (ÖVP)

11. Entscheidung über die Erweiterung des Straßenbauprogrammes 2016 und Genehmigung der Finanzierung des P+R Parkplatzes Friedburg

Es wurde mehrheitlich beschlossen das Straßenbauprogramm 2016 um folgende Punkte zu erweitern:

- Straßenverbreiterung	
Einfahrt Gassl	€ 20.164,63
- Mitterweg	€ 33.000,00
- Stützmauer beim	
Park + Ride Parkplatz	
Friedburg	€ 36.293,00
- Leistensteine,	
Oberflächenwasserableitung	
und Retentionsbecken,	
Beleuchtung	€ 31.645,98

2 Enthaltungen (GRÜNE)

12. Entscheidung über die Auftragsvergabe für Straßenbeleuchtung 2016

Der Antrag folgende netzbetriebenen Straßenlampen anzukaufen wurde einstimmig genehmigt:

- Moosstraße:	3 Stk.
- L 508 Baierbergstraße	
- Friedburg-Abbiegespur	3 Stk.

Der Antrag folgende Photovoltaikanlagen anzukaufen wurde mehrheitlich genehmigt:

Steinweg:	2 Stk.
Habichtsiedlung:	6 Stk.
Teichstätterstraße:	5 Stk.
Unterb:	10 Stk.
Heiligenstatt:	16 Stk.

1 Nein (GRÜNE)

13. Genehmigung des Gestattungsvertrages mit der WG Friedburg

Der vorliegende Vertrag wurde einstimmig genehmigt.

14. SPÖ-Antrag für Verhandlungen des Bürgermeisters bezüglich der Nachfolge des Gemeindefarztes

Der Antrag den Bürgermeister mit den Verhandlungen bezüglich der Nachfolge des Gemeindefarztes gegenüber der Ärztekammer, Gebietskrankenkasse und evt. Interessenten zu beauftragen, wurde mehrheitlich genehmigt.

7 Enthaltungen (5 FPÖ, 2 ÖVP)

15. SPÖ-Antrag für die Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln im Bereich der Volksschule Schneegattern

Der Antrag die Fa. Bayer mit der Lieferung von zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln entsprechend dem Angebot vom 24.06.2016 zu beauftragen und an der L 508 vor der VS Schneegattern aufzustellen, wurde einstimmig genehmigt.

16. SPÖ-Antrag für den Ankauf von Wildwarnreflektoren

Es wurde einstimmig beschlossen 100 Stück Wildwarnreflektoren anzukaufen.

17. Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Schaffung einer Betriebsausfahrt für die Fa. Palfinger

Dem Antrag einen Grundsatzbeschluss für die Schaffung einer Betriebsausfahrt für die Fa. Palfinger entlang der Bahnlinie Steindorf-

Braunau bis zur Gewerbestraße Nord zu fassen wurde mehrheitlich zugestimmt. Das öffentliche Gut im Bereich der Grundstücke Palfinger, Pöckl, Mair und Bamberger sollte auf mind. 5,0 verbreitert werden, mit der Möglichkeit das Restgrundstück anzukaufen um einen Geh- und Radweg herstellen zu können.

2 Nein (GRÜNE)

18. Entscheidung über einen allfälligen Grundtausch Gemeinde mit Familie Stöllinger

Es wurde einstimmig beschlossen einem flächengleichen Grundstückstausch im Ausmaß von jeweils 5 m² zuzustimmen und die anfallenden Vermessungs- und Verbücherungskosten zu übernehmen.

19. Entscheidung über die Übernahme des Restgrundstückes 977, KG Krenwald, in das öffentliche Gut

Es wurde einstimmig genehmigt das Restgrundstück Nr. 977, KG Krenwald, entsprechend dem Vermessungsplan zuzüglich der Verbreiterungen im Bereich der Gst.Nr. 277/1 und 279/1, jeweils KG Krenwald, in das öffentliche Gut der Gemeinde Lengau zu übernehmen und die Kosten für die Vermessung und Verbücherung zu tragen.

20. Genehmigung der Freilassungserklärung (Geh- und Fahrtrecht) für die EZ 58, KG Krenwald

Es wurde mehrheitlich beschlossen auf das gegenständliche Geh- und Fahrtrecht zu verzichten und die Freilassungserklärung zu genehmigen.

2 Enthaltungen (GRÜNE)

21. Entscheidung über die Berufung gegen den Bescheid des BM wegen der Vorschreibung des AufschlieBungsbeitrages für Gst. Nr. 2721/2, KG Lengau

Dem Antrag die Berufung abzulehnen und den vorliegenden Berufungsentwurf zu genehmigen wurde mehrheitlich zugestimmt.

1 Enthaltung:
Bürgermeister Erich Rippl wegen Befangenheit

22. Raumordnungsangelegenheiten: Änderung Nr. 37:

Neuhofer Wolfgang, Flörlplainer Straße 2/2, 5211 Friedburg Teilfläche des Gst.Nr. 2526/8, KG Lengau, (ca. 730 m²) Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet – Beschluss einer Verordnung

Dem Antrag eine Teilfläche von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen und einen diesbezüglichen Baulandsicherungsvertrag abzuschließen wurde mehrheitlich zugestimmt. Weiters wird ein Passus bezüglich des Restrisikos von umstürzenden Bäumen in den Baulandsicherungsvertrag bzw. in die Bauplatzbewilligung aufgenommen.

2 Enthaltungen (GRÜNE)

Änderung Nr. 45: Gemeinde Lengau, Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg Gst.Nr. 78/1, KG Friedburg (2.600 m²) Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet oder Mischbau- gebiet – Beschluss einer Verordnung

Es wurde einstimmig beschlossen die Teilfläche umzuwidmen und auf der bestehenden Betriebsbau- gebietswidmung eine Schutz- und Pufferzone im Bauland (Immission- onsschutzzone Luft) auszuweisen.

Änderung Nr. 46: INKOBA Lengau, Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg Gst.Nr. 2778/1, KG Lengau (ca. 12.750 m²) Umwidmung von Grünland auf Betriebsbaugebiet – Beschluss einer Verordnung

Es wurde mehrheitlich beschlossen, die Teilfläche umzuwidmen.

2 Enthaltungen (GRÜNE)

Änderung Nr. 47: Standl Franz und Monika, Igelsberg 4, 5211 Friedburg Teilfläche des Gst.Nr. 1030/1, KG Utzweih (ca. 950 m²) Umwidmung von Grünland auf Dorfgebiet

Es wurde mehrheitlich beschlossen die Teilfläche umzuwidmen und das ÖEK dementsprechend anzupassen.

1 Enthaltung:

VBM Standl wg. Befangenheit

Änderung Nr. 48: Stangl Wolfgang und Gerda, Flörlplain 2, 5211 Friedburg Gst.Nr. 2529, 2481 und 2480, KG Lengau, (ca. 8.000 m²) von Grünland auf Dorfgebiet – Einleitung eines Verfahrens

Der Antrag die Teilflächen umzu- widmen und das ÖEK dementspre- chend anzupassen wurde mehr- heitlich genehmigt.

1 Nein (GRÜNE)
1 Enthaltung (GRÜNE)

Änderung Nr. 49: INKOBA Lengau, Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg Gst.Nr. 2781, KG Lengau (ca. 2.600 m²) von Grünland auf Betriebs- baugebiet – Beschluss einer Verordnung

Der Antrag die Teilfläche umzuwid- men wurde mehrheitlich geneh- migt.

2 Enthaltungen (GRÜNE)

23. Allfälliges: Dringlichkeitsantrag für den Grundankauf im INKOBA-Gebiet für Betriebserweiterungen

Es wurde mehrheitlich beschlos- sen den Ankauf des Grundstü- ckes 2769/1 (10.486 m²) und den Weiterverkauf an die Fa. Lugstein zu genehmigen und im Falle der Nichterfüllung des Optionsvertra- ges die Erfüllung einzuklagen.

7 Enthaltungen (FPÖ und GRÜNE)



Tagesordnung Gemeinderatssitzung DO, 15. Sept. 2016 um 19:30 Uhr

1. Schlussvermessung Gehsteig „Alter Markt“ – Genehmigung der Grundabtretungen
2. Kenntnisaufnahme der Aufsichtsbeschwerden durch die Freiheitlichen OÖ-Lengau gegen BM Erich Rippl
3. Genehmigung der Optionsverträge im INKOBA-Gebiet Lengau mit betroffenen Grundeigentümern
4. Genehmigung des Finanzierungsplanes für die Beschaffung der Einsatzbekleidung neu für die fünf Feuerwehren der Gemeinde Lengau
5. Genehmigung des Finanzierungsplanes Straßenbau in der Gemeinde Lengau 2016-2018
6. Beschluss über den Grundankauf für die Verbreiterung der Bahnbegleitstraße zwischen Kapellenstraße und Gewerbestraße-Nord
7. Entscheidung über den Grundankauf für die Verbreiterung der Kühbichler Straße im Bereich Holz
8. Änderung der Kindergartenordnung
9. FF Schneegattern – Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines KLF-A
10. Beschluss einer Resolution für eine Zweitwohnsitzabgabe
11. Genehmigung des Grundankaufes für die Verbreiterung der Ringstraße Flörlplain
12. Raumordnungsangelegenheiten
13. Allfälliges

„Essen auf Rädern“ Stellenausschreibung

Frau Windsperger beendet den Fahrdienst von „Essen auf Rädern“ nach 17 Jahren. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Gesucht wird deshalb ein Fahrer/eine Fahrerin für die Zustellung von Essen auf Rädern vom Alten- und Pflegeheim Straßwalchen zu den Bewohnern in der Gemeinde Lengau. Die Entlohnung erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Die Arbeitszeit erfolgt im wöchentlichen Wechsel (Montag bis einschließlich Sonntag).

Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt, Amtsleiter Herbert Nagl unter der Tel. 07746/2202-75. ■

Nahversorger „Nah und Frisch“



Das Lebensmittelgeschäft „Nah und Frisch“ in Friedburg wurde saniert. Nach dem Motto „Fahr nicht fort - kauf im Ort“ ist es wichtig, die Nahversorger in der Gemeinde Lengau zu unterstützen und die Angebote anzunehmen. ■

Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Wir ersuchen alle Grundeigentümer Bäume und Sträucher, die auf Straßen und Gehsteige hinausreichen, wieder bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden. Gerade bei Gehsteigen, Ausfahrten oder in der Nähe von Verkehrsschildern können Sichtbehinderungen zu gefährlichen Situationen führen. Passiert infolgedessen ein Unfall, kann der Eigentümer dafür haftbar gemacht werden. ■

Wahlinformation über die Wahl des Bundespräsidenten am 2. Oktober 2016

Wahlzeit von 7.00 bis 12.00 Uhr

In den Wahllokalen:

Wahlsprengel I - Lengau: Volksschule in Lengau
 Wahlsprengel II - Friedburg: Gymnastiksaal der Neuen
 Mittelschule in Friedburg
 Wahlsprengel III- Schneegattern: Volksheim Schneegattern

Wahlkartenwähler können in jedem der drei Lokale abstimmen.

Wahl im Wahllokal - bitte diesen Abschnitt mitnehmen:

■ Amtliche Mitteilung Bundespräsidentenwahl 2016 – Wiederholung zweiter Wahlgang

Max Mustermann
 Mustergasse 2
 1234 Musterort



XXXX / XXXX

Sie sind für die Bundespräsidentenwahl – Wiederholung zweiter Wahlgang am 02. Oktober 2016 im Wählerverzeichnis unter der Nummer **XXXX** eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
 Wahlsprengel: Sprengel 1
 Wahllokal: Gemeindeamt
 Teststraße 123, 1234 Musterort

Wahltag: 02.10.2016
 Wahlzeit: XX:00 – XX:00 Uhr

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist. Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.



Meldepflicht

Die gesetzliche Meldepflicht eines Haupt- oder Nebenwohnsitzes muss innerhalb von **drei Tagen** erfolgen. Ob Sie an einem Ort mit Wohnsitz oder Hauptwohnsitz gemeldet sind hat Auswirkungen auf viele Bereiche des täglichen Lebens. Sie ist ausschlaggebend auf die Ausübung Ihres Wahlrechtes, Anmeldung eines Fahrzeuges oder wenn Sie Förderungen und Unterstützungen in Anspruch nehmen wollen. Hauptwohnsitz ist jener, wo der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen stattfindet (Arbeitsplatz, Wohnsitz Familienangehörige, Ausbildung...).

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Meldesituation haben ist Ihnen unser Meldeamt gerne behilflich. ■

Spielplätze - Hundeverbot

Wir weisen darauf hin, dass Hunde auf den Spielplätzen der Gemeinde Lengau nicht gestattet sind. Leider haben wir Beschwerden erhalten, dass Hunde auf den Spielplatz mitgenommen werden und diese z. Bsp. im Spielsand ihr Geschäft verrichten. ■

Wahl per Briefwahl mit der Anforderungskarte (beim Gemeindeamt abgeben):

Anforderungskarte (Bitte in Blockbuchstaben und in dunkler Farbe eintragen)
 für die schriftliche Beantragung einer Wahlkarte für die Bundespräsidentenwahl – Wiederholung zweiter Wahlgang am 02.10.2016

Ich werde mein Wahllokal am **Wahltag** nicht aufsuchen können und möchte meine persönliche Wahlkarte anfordern.

Begründung (z.B. Ortsabwesenheit, Auslandsaufenthalt, Bettlägerigkeit)

Bitte Karte abtrennen und mit dem beiliegenden Kuvert an Ihre Gemeinde übermitteln.

Zustelladresse für meine Wahlkarte (falls obige Adresse davon abweicht)

Telefon (tagsüber erreichbar)

E-Mail (optional)

Ich ersuche um Besuch durch die besondere Wahlbehörde am Wahltag (nur bei Krankheit, Geh-/Transportunfähigkeit oder Krankenhausaufenthalt, usw.). Bitte hier angeben, wo Sie am Wahltag von der besonderen Wahlbehörde besucht werden sollen; wenn Sie unten keine Adresse angeben, wird Sie die besondere Wahlbehörde am Wahltag an der oben angeführten Adresse aufsuchen:

(genaue Bezeichnung des Ortes z.B. Krankenhaus-Station, Pflegeheim usw., wo Sie am Wahltag besucht werden sollten)

Datum und Unterschrift

Max Mustermann
 Mustergasse 2
 1234 Musterort



XXXX / XXXX
A123 B123 45C1
 Antragscode

Jobbörse

Auf unserer Homepage www.gemeindelengau.at unter „Jobbörse“ sind Arbeitsplatzangebote, sowie freie Lehrstellen ausgeschrieben. ■

WICHTIGE INFORMATIONEN für BETREIBER von FEUERUNGSANLAGEN

oö Luftreinhalte- u. Energietechnikgesetz (LuftREnTG), oö Gas-(sicherheits)verordnung (GasSiV)
oö Heizungsanlagen- u. Brennstoffverordnung (HaBV) und Gewerbeordnung (Novelle 2015)

Überprüfung der Abgaswege

Die Überprüfung von Abgasanlagen (Rauchfänge, Abgasfänge und Abgasleitungen) sowie der Verbindungsstücke stellen gemäß LuftREnTG **sicherheitsrelevante Tätigkeiten** dar und dürfen nur von einem durch die Landesregierung berechtigten Rauchfangkehrer durchgeführt werden.

Damit wird gewährleistet, dass keine schädlichen Abgase in gefährdenden Mengen austreten können. Durch die Novelle der Gewerbeordnung ist es aber möglich, dass z.B. im Zuge der Reinigung der Feuerstätte durch Servicefirmen, Hafnerbetriebe oder andere berechnigte Gewerbetreibende diese Teile der Feuerungsanlage mit gereinigt werden.

Diese Reinigung ersetzt jedoch nicht die **sicherheitsrelevante** Überprüfung. Die Anzahl der Überprüfungen ist ebenfalls im LuftREnTG geregelt und ist abhängig vom Brennstoff, der Leistung sowie von der Nutzungsintensität.

Dichtheitsprüfung von Fängen

Die Überprüfung von Fängen auf Brandsicherheit, Betriebsdichtheit und Betriebssicherheit hat vor der erstmaligen Inbetriebnahme, nach einer wesentlichen Änderung und wiederkehrend in Abständen von 5 Jahren bei Fängen im Überdruckbetrieb bzw. 10 Jahren bei im Unterdruck betriebenen Abgasanlagen durch den Rauchfangkehrer zu erfolgen, der für die **sicherheitsrelevanten Tätigkeiten** beauftragt wurde.

Wiederkehrende Überprüfungen von Feuerungsanlagen

Feuerungsanlagen sind gemäß § 25 Luftreinhalte- & Energietechnikgesetz 2002 wiederkehrend auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu überprüfen. Zusätzlich sind Anlagen über 15 kW auf die Einhaltung der Umwelt-Vorschriften zu überprüfen (Abgasmessung).

bis 15 kW: 3 Jahre - Sicherheit

15 bis 50 kW: 2 Jahre - Sicherheit + Umwelt*

über 50 kW: Jährlich - Sicherheit + Umwelt*

* Von der Messung ausgenommen sind Feuerungsanlagen, mit Nutzung unter 250 Stunden/Jahr und Einzelöfen bis zu einer Brennstoffwärmeleistung von 50 kW.

Überprüfungsberechtigte sind alle Gewerbetreibende, die eine entsprechende Prüfnummer des Landes OÖ. besitzen. Für Gasanlagen ist ein Zusatz bei der Prüfnummer erforderlich (Gasorgan). Der Prüfbericht gemäß HaBV bzw. GasSiV ist bei der Anlage vor Ort zu verwahren und im Zuge der sicherheitsrelevanten Überprüfung vom Rauchfangkehrer kontrollieren.

Dichtheitsprüfung von Gasinneninstallationen

Die Überprüfung von Gasinneninstallationen hat bei erdgasversorgten

Leitungen auf Dichtheit gemäß ÖVGW- Richtlinie G 10 wiederkehrend in Abständen von 12 Jahren (Flüssiggas 6 Jahren) durch ein Gasorgan zu erfolgen.

Der Tipp

Kontaktieren Sie vor jeder Änderung oder Neuerrichtung einer Feuerungsanlage Ihren Rauchfangkehrer. Der Rauchfangkehrer berät Sie objektiv & neutral über notwendige Änderungen an der bestehenden Anlage und informiert Sie auch gerne über die Details dieser neuen Verordnungen.



Bradirn 71
5222 Munderfing
Tel.: 07744/20245
Handy: 0664/51 49 17
Mail: office@winter-rfk.at

Waldbrandschutz

Rauchen und Anzünden von Feuer am Waldrand ist verboten!

Gemäß der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Braunau zum Schutz von Waldbränden ist in den Waldgebieten, sowie in deren Gefährdungsbereichen jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten.

Ein Gefährdungsbereich ist dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Eine Übertretung dieser Schutzmaßnahme wird mit einer Geldstrafe von bis zu € 7.270,00 oder einer Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft. ■



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!

Infotelefon am 1. Oktober 2016 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Laborbusaktion Hausbrunnenberatung

Bei Hausbrunnen obliegt die Qualitätssicherung großteils bei den jeweiligen Grundeigentümern. Durch die Laborbusaktion des Landes Oberösterreich werden die Hausbrunnenbesitzer dabei unterstützt. Der Laborbus tourt durch das ganze Bundesland. Die fachkundige und unabhängige Beratung erfolgt durch einen Wassermeister und einem Chemiker. Nach einer Laboranalyse erhält man einen Bericht über die Qualität des Trinkwassers und Empfehlungen welche Maßnahmen man treffen sollte um die Versorgung sicherzustellen.

Mittlerweile führt das Land Oberösterreich schon seit 25 Jahren Hausbrunnenberatungen durch. Pro Einsatztag können bis zu 13 Beratungen durchgeführt werden.

In der Gemeinde Lengau wurde mittlerweile schon zweimal eine solche Laborbusaktion durchgeführt.

Der nächste Termin zur Trinkwasserüberprüfung wird in der Gemeindezeitung oder per Postwurf zeitnah bekanntgegeben.

Für Fragen rund ums Trinkwasser können Sie sich an die Beratungsstelle „Ö. Wasser“ wenden oder an die Trinkwasser-Hotline unter der Tel. 0732/7720-14422. ■



Das Team von KiSS – pferdegestützte Pädagogik hat im Juli 2016 den Verein Herdenkinder – Lernen mit Pferden und integratives Reiten gegründet, mit dem Ziel zukünftig auch Spenden für die pädagogischen Projekte von KiSS und für die KiSS-Einheiten annehmen zu können. Jeder der Familien und deren Kinder (die eine Unterstützung in ihrer Entwicklung und/oder Förderung beim Lernen benötigen) finanziell unterstützen möchte, kann sehr gerne auf das nachstehende Konto eine Spende überweisen. Die Spenden werden ausschließlich zur Unterstützung

Vereinsgründung

und Förderung von gemeinnützigen Projekten und pädagogischen Einheiten von KiSS – pferdegestützte Pädagogik, sowie für integrative Reiteinheiten auf der Smoky Valley Ranch verwendet.

Spendenkonto:
Verein Herdenkinder-Lernen mit Pferden und integratives Reiten
Salzburger Sparkasse
Bankleitzahl: 20404
IBAN: AT81 2040 4000 4177 6790
BIC: SBGSAT2SXXX

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass sich die Gemeinde Lengau für KiSS stark gemacht hat

und ab sofort Familien und deren Kinder aus der Gemeinde Lengau, welche das spielpädagogische Training oder die Lernbegleitung (Teilleistungstraining, Legasthenie- oder Dyskalkulietraining) in Anspruch nehmen möchten, finanziell unterstützt. Mehr Information dazu erhalten Sie bei Ingrid Kapeller.

Das KiSS-Team bedankt sich herzlich für die tolle Unterstützung!

Anmeldung KiSS:
 Ingrid Kapeller
 Tel.: 0676 582 77 48
 E-Mail: ingridkapeller@gmail.com
www.kiss-paedagogik.at

Hortforscher – Wir gehen auf Entdeckungsreise

Auch im Sommer hielt der Hort noch seine Türen geöffnet um den Kindern ein spannendes Programm zu bieten. Im Mittelpunkt stand das Erforschen und Experimentieren. Besonders an den verregneten Tagen hatten wir Zeit um im Hort einige Experimente mit Gips, Luftballonen, Wasser und vielen weiteren Dingen auszuprobieren. Besonders geweckt wurde die Neugier unsere kleinen Forscher im Haus der Natur, wo wir einen ganzen Tag



verbrachten.

Da es aber auch einige sonnige Tage im Juli gab, konnten wir ins Freibad Mauerkirchen fahren, das Fantasiana in Straßwalchen besuchen und einen Tag mit den



Pferden auf der Ranch in Lengau verbringen. Besonders viel Freude hatten die Kinder auf der Pferderanch beim Schmücken und Führen der Pferde.



Da man nach dem vielen Forschen und Experimentieren natürlich auch hungrig wird, haben wir jeden Tag gemeinsam gekocht und zusammen gegessen. Von Smoothies, bis Schokofondue und Pizza war alles dabei. Schließlich hat der Hort am 29.07 seine Türen geschlossen und die Kinder wurden verabschiedet.

Zusätzlich zu den Kindern verlässt auch die derzeitige Leiterin Lisa Wohlzog den Hort. Mit dem neuen Schuljahr wird Victoria Birgmann die Leitung übernehmen und gemeinsam mit der Hort-helferin Renate Cserkits die Kinder betreuen. Bereits seit Februar hilft Victoria im Hort tatkräftig mit und hatte somit bereits Zeit die Kinder und den Hort kennen zu lernen. Sie freut sich sehr auf ihre neue Tätigkeit und auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Bericht und Fotos: Hort ■

Im Generationentandem lesen lernen

Die erste flächendeckende Überprüfung der Bildungsstandards in Deutsch bei rund 75.000 Schülerinnen und Schülern der vierten Volksschulklassen in mehr als 4800 Schulen hat Besorgniserregendes gezeigt: nur 29 Prozent der Mädchen und Burschen erreichen oder übertreffen die gewünschte Leistung in Deutsch. Mit der Lesekompetenz steht es besonders dort schlecht, wo Kinder in ihrem sozialen Umfeld nur wenig lesende Vorbilder vorfinden. In der Gemeinde Lengau ist dies zum Glück anders. Hier funktioniert das soziale Zusammenleben auch dann, wenn es ums Lesen geht.

als Kooperationspartnerin gewinnen können. Unterstützt werden sie von der pensionierten Lehrerin Dipl. Pädagogin Helga Kellner und freiwilligen Lesepartnerinnen (Helga Wilhelmstötter, Anni Lettner, Helga Konrad, Emilia Prosser, Birgit Kraus und Elke Tausch, Christiane Renner, Margit Schinagl, Renate Cserkits und Gertrude Schinwald), die mit viel Herzblut, Engagement und persönlichen Einsatz ehrenamtlich die Kinder beim Lesenlernen begleiten.

Mit im Boot ist auch die Gemeinde, die einen Teil der Bücher gesponsert hat und einen Raum im Gemeindeamt für das Lesezentrum

und Kulturen hinweg. Viele der zu Beginn „fremden“ Lesepartnerinnen der Kinder gehören mittlerweile zur Familie und ergänzen als „Lese-Omas“ das Familiensystem der Kinder, indem sie auch Freizeit mit ihnen gestalten und die Kinder als Vorbilder und Bezugspersonen am Weg ins Erwachsenenleben begleiten.

Übrigens gibt es mittlerweile auch einen Lese-Opa Franz, mit dem Ali Aziz enge Freundschaft geschlossen hat.

Nähere Informationen zur Projekt bei Helga Kellner im Lesezentrum am Gemeindeamt – ab Schulbeginn im Herbst jeden Freitag zwischen 14 und 16 Uhr oder den begleitenden Trainerinnen Martina Vietz, Dipl. Trainerin in der Erwachsenenbildung und Mag. Dr. Edith Konrad, Leiterin des Instituts für professionelle Interaktion unter www.ipi.co.at, mail: office@ipi.co.at melden.

Wer ab Herbst 2016 Lesepartnerin/ Lesepartner werden möchte, kann sich ebenfalls bei den drei Frauen melden.

Bericht und Foto: ipi ■



Vor zwei Jahren wurde gemeinsam mit der Volksschule Friedburg mit einem Pilotprojekt gestartet, das von der Gemeinde, dem Land OÖ und aus Leadergeldern finanziert worden war. Nach Projektende hat die Volksschule Friedburg das Projekt weiter und mittlerweile in das Regelsystem übergeführt.

Die beiden in der Erwachsenenbildung tätigen Projektleiterinnen Martina Vietz und Edith Konrad haben die außerschulische Koordination auf eigene Kosten übernommen und die Volksschule Schneegattern

zur Verfügung stellt. „Lesen öffnet viele Türen und ist eine Grundvoraussetzung, dass Menschen sich an allen gesellschaftlichen Prozessen beteiligen können“, betonte LAbg. Bürgermeister Erich Rippl, der beim Leseabschlussfest dabei war und den Kindern – passend zu Thema und Ferienbeginn – ein Buchgeschenk überreichte.

Und weil das Ganze mehr als die Summe seiner Teile und Beteiligungen ist (Aristoteles): Entstanden sind nicht nur Lesetandems, sondern wunderschöne Beziehungen über mehrere Generationen

Öffnungszeiten Lesezentrum

Das Lesezentrum im Gemeindeamt (Eingang ehemalige alte Post/Hintereingang Gemeindeamt) ist **jeden Freitag von 14 bis 16 Uhr** geöffnet.

Helga Kellner nimmt in dieser Zeit im Lesezentrum für die Bibliothek gerne neuwertige bereits gelesene Bücher entgegen bzw. können sich Leseratten Bücher ausborgen. ■

Vielen Dank!

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen die ihre „Glas-Schätze“ gebracht haben. Zum Teil zum Katalogisierung und Fotografieren, aber auch sehr viele als Gabe für die Glassammlung.

Ab Oktober werden im Gemeindeamt Friedburg einige ausgewählte Stücke dieser Sammlung ausgestellt. Diese sind während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes anzusehen.

Nochmals vielen Dank allen, die uns unterstützen.

Die Arbeitsgemeinschaft Glas aus Schneegattern



Ein kleiner Ausschnitt aus den bereits sortierten und entstehungszeitlich zugeordneten Gläsern



Ein eingespieltes Team, jeder hatte seine Arbeit! Gerda und Wolfgang Nussbaumer, Irene und Adi Falb, Gerti und Gust Schinwald und Herta Eichler (die beiden letztgenannten sind nicht auf dem Bild).



Jedes einzelne Stück wurde mit passendem Hintergrund und richtig beleuchtet von Falb Adi fotografiert.



Jedes Glas wurde genau vermessen und beschrieben. Zum Teil fanden wir auch die Produktionsnummern und Glasbezeichnungen aus alten Katalogen.

Bericht und Fotos: AK Glas ■

Aktuelles zu den Flüchtlingen in unserer Gemeinde

Im letzten „Bürgermeister Info“ wurde noch berichtet, dass in Friedburg drei Flüchtlingsfamilien aus dem Iran und Syrien untergebracht sind. In der Zwischenzeit sind jedoch alle drei Familien in andere Unterkünfte verlegt worden. Eine Familie aus Aleppo in Syrien mit vier Kindern konnte in Holland mit dem Vater zusammengeführt werden, welcher dort den Asylstatus erlangt hat.

Die zweite syrische Familie ist nach Mattighofen verlegt worden und die iranische Familie ist nach Innsbruck in eine Unterkunft übersiedelt, weil dort auch einige Verwandte untergebracht sind.

Drei neue Familien in Friedburg angekommen

Nachdem die Unterkunft in Friedburg einige Wochen leer gestanden ist, sind Anfang August drei Familien aus Afghanistan mit jeweils zwei Kindern eingezogen. Unter den Kindern befinden sich zwei Jugendliche (15 und 16 Jahre) und vier Kleinkinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren. Die Hilfsgruppe hat Kontakt mit den neuen Flüchtlingen aufgenommen und es wurden bereits die ersten Aktivitäten gestartet (Kleiderspenden, Sprachunterricht, Fahrten zum Sozialmarkt nach Straßwalchen...).

Information und Mitarbeit

Die Hilfsgruppe trifft sich **jeden zweiten Mittwoch im Monat** zum Meinungsaustausch und für organisatorische Fragen beim Jägerwirt in Lengau. Alle, die sich informieren wollen, oder bereit sind mitzuhelfen, sind gerne zu diesem Stammtisch eingeladen.

Nähere Informationen unter Tel.Nr. 0664 / 24 04 809. ■

Wir gratulieren!

ASKÖ Stockschützenverein FRIEDBURG Auszeichnung für 25 Jahre Bestehen des Vereins

Die Bezirksobfrau vom ASKÖ Innviertel Erika Pendelin überreichte dem Obmann des ASKÖ SSV Friedburg, Hans Fuchs, die Vereinsjubiläumsplakette in Bronze für das 25-jährige Bestehen des Vereins.

Die Gemeinde Lengau gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung!

Foto: privat ■



Mair holt Podestplatz in der Läuferhochburg

SV Lengau,
Schörfling

Ein wunderbares Sportwetter begleitete die drei SV-Lengau Sportler; Margit Eidenhammer, Maria Pichlmaier und Josef Mair nach Schörfling am Attersee zum Sickingner Rundlauf.

Dort warteten bekanntlich einige der besten Läufer des Landes und das noch dazu aus dem Veranstalterverein, auf einen heißen Leistungsvergleich.

Die gewaltige Zuschauerkulisse die freilich noch den letzten Tropfen Schweiß aus ihren Lokalmatadoren forderte, feuerte auch mit vorbildhaft fairer Begeisterung alle Gäste aus nah und fern über die gesamte 9 km lange Strecke an.

Mair, der mit tollem Lauf schon wieder eine steigende Leistungskurve, in Blickrichtung Lengauer-



Herbst-Rosen-Trophy aufzeigte, durfte mit seinem 3. AK-Platz, diese faszinierende Stimmung bei der Siegerehrung, laut eigener Angabe mit Gänsehaut erleben.

Die SV Lengau Damen, Eidenhammer und Pichlmaier waren beide mit dem 6. Platz ihrer Klasse, in einer so starken Besetzung, äußerst zufrieden und genossen dieses stimmungsgewaltige Event und den hervorragenden Podestplatz vom Mair Sepp mit voller Begeisterung.



Foto v.l.:
Pichlmaier, Mair, Eidenhammer

Bericht und Fotos: Leopold Pichlmaier ■



Gesund im Leben stehen Krebserkrankungen

Brustkrebs - was ist das?

Als Brustkrebs (Mammakarzinom) bezeichnet man eine Veränderung des Brustdrüsengewebes, bei der sich ein oder mehrere bösartige (maligne) Tumore bilden. Ein Tumor an sich ist eine lokale Geschwulst im Gewebe, die entweder gutartig oder bösartig sein kann.

Die Diagnose Brustkrebs liegt nur bei einem bösartigen Tumor vor. Etwa drei Viertel aller Brusttumore sind allerdings gutartige (benigne) Tumore, die oft nicht behandelt werden müssen. Ob ein Tumor gutartig oder bösartig ist, wird durch die mikroskopische Untersuchung von Gewebe (Biopsie) geklärt. In sehr seltenen Fällen tritt auch bei Männern Brustkrebs auf.

Eine Brustkrebstherapie umfasst meistens drei Säulen: die Operation, die medikamentöse Therapie und die Strahlentherapie. Die Therapiemaßnahmen werden immer individuell geplant und durchgeführt. Eine wesentliche Rolle im Kampf gegen Brustkrebs spielt die Früherkennung. Zu Beginn 2014 startete das neue Brustkrebs-Früherkennungsprogramm.

Brustkrebsvorbeugung

Viele Krebserkrankungen gelten heute als vermeidbar, so auch Brustkrebs. Krebsforscher begründen diese Aussage damit, dass nur rund fünf Prozent der Krebsfälle erblich bedingt sind. Die Lebensumstände spielen eine entscheidende Rolle bei der

Krebsentstehung. So zeigen Studien über Einwanderer und Auswanderer (Migrationsstudien), dass bei Familien aus Ländern mit geringer Krebshäufigkeit innerhalb weniger Generationen das Krebsrisiko auf das ihrer neuen Umwelt ansteigt. Übergewicht, ungesunde Ernährung, Bewegungsmangel sowie soziale Faktoren und Umweltursachen gelten als wichtige Risikofaktoren.

Ein gesunder Lebensstil kann nicht nur Krebs vermeiden, sondern auch anderen chronischen Krankheiten, wie Herz-Kreislauf- oder Stoffwechselerkrankungen, vorbeugen.

Quelle: www.gesundheit.gv.at
(Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs)



InfraRot-Heizungssysteme

Günther Altenberger

Mühlbachstrasse 3

5211 Friedburg-Lengau

+43 7746 28298

info@ir-heizungssysteme.eu

www.ir-heizungssysteme.eu



Modernste Heizungstechnik von Ihrem Fachhändler vor Ort

Infrarot-Heizungssysteme sind sowohl als Zusatz- als auch als Komplettheizung für Ihre Wohnräume geeignet.

Problemloser Ersatz von Nachtspeicheröfen - bis zu **66 % Energiekosteneinsparung**

- keine Bau- oder Stemmarbeiten notwendig
- keine Schimmelbildung möglich
- kein CO² - Ausstoß
- ausgeglichene Wärmeentwicklung durch Thermostatregelung
- durch geringe Konvektion geringste Staubaufwirbelung
- geringe Investitionskosten
- geringe Betriebskosten
- keine Wartungskosten
- günstiges, energieeffizientes und gesundes Heizen
- daher auch ideal für Allergiker

Große Auswahl an Naturstein – bzw. Marmorheizkörpern

Gerne beraten wir sie individuell und unverbindlich.

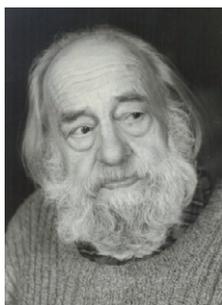
Das Wetterkreuz in Lengau

Seit wann es das Wetterkreuz in Lengau gibt, ist nicht nachvollziehbar, aber seit vielen Jahren Bestandteil unserer christlichen Tradition und war ursprünglich aus Blech gefertigt.



Das ursprüngliche Wetterkreuz – Foto Költringer-ca. 1938

Hans Mairhofer-Irrsee (1914-1998), der Künstler aus Zell am Moos, fertigte auf Anregung von Pfarrer Ferdinand Gerzer (1934-1987 – Pfarrer in Lengau von 1965 bis 1980) 1975 das neue Wetterkreuz in Lindenholz, welches noch im selben Jahr aufgestellt und gesegnet wurde.



Dieses neue Wetterkreuz fand umgehende Aufmerksamkeit beim IVV-Wandertag in Lengau.



IVV-Broschüre des SV Lengau 1976



Der mit Moos belegte Arm im Jahr 2011

Die mistenden Birken und Nässe verursachten starke Moosbildung und damit verbunden entsprechende Schäden am Holz. Nachdem es sich um das einzige Kunstwerk von HMI in Lengau handelt, wurde ein Landeskonservator zur Überprüfung eingeladen, der entsprechende Empfehlungen gab. Diese wurden nun im Juni 2016 realisiert, das Ergebnis sieht man auf dem unteren Bild.



Foto: W. Breckner 2015 nach Hochdruckreinigung



Foto: W. Breckner Juli 2016 - Abendstimmung

Herrn BM Erich Rippl mit Gemeindevertretung sei herzlich für die Renovierung und Erhaltung gedankt. Ein besonderer Dank gilt dem Kulturausschuss unter der Leitung von Obmann Michael Weber, der sich intensiv für dieses Projekt eingesetzt hat. Insgesamt ist es ein sichtbares Zeichen von Wertschätzung und Tradition. Ein herzliches Dankeschön auch Martin Wörgetter und seinen Helfern im Bauhof, die die Arbeiten durchgeführt haben. Zu danken ist auch Hr. Wilfried Breckner für die wunderschönen Fotos.

Konsulent Günther Pointinger

Einladung zur Vernissage und Lesung

Vernissage mit Bildern von:

Theresia Dorfer, Lengau
Sebastian Schmitzberger, Tannberg
Hans Standl, Iglberg
Thomas Stangl, Lengau
Mag. Albert Ulrich, Friedburg

Am Freitag, 30.9.2016
von 19:00 bis 20:00 Uhr
im Riesenmuseum Lengau -
Vorstellung der Künstler

Sonderausstellungsöffnungszeiten:

Samstag, 1.10.2016
von 17:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 2.10.2016
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Lesung

mit Franz Denk und
Karl-Heinz Schadner
am Freitag, 30.9.2016
um 20:00 Uhr
im Pfarrzentrum Lengau

Franz Denk:

Erstmals tritt der ehemalige Amtsleiter der Gemeinde Lengau mit seinen selbst geschriebenen, erlebten und heiteren Geschichten an die Öffentlichkeit.

Karl-Heinz Schadner:

Liest als ehemaliger Lengauer heitere Geschichten, die durch seine Freundschaft mit dem verstorbenen Pfarrer Ferdinand Gerzer (1965-1980 Pfarrer in Lengau) entstanden sind.

Zu beiden Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Eintritt: Freiwillige Spenden
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Künstler und die Mitglieder des



RIESENMUSEUM
LENGAU

Genussradl'n

Die erste Tour der GenussradlerInnen führte am Samstag, 9. Juli zum Fitnessparcours nach Schneegattern. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrüstung der TeilnehmerInnen wurde in zwei Gruppen gefahren. Die „Familiengruppe“ radelte von Lengau nach Friedburg und dann entlang des Schwemmbachs, die „Sportgruppe“ machte einen Umweg über Höcken, Geretseck, Schachen und Utzweih. Die beiden Gruppen haben sich bei der Eröffnung des Fitnessparcours wieder getroffen und wurden dort mit Getränken versorgt.

Heuer gibt es noch Termine im September und Oktober. Unser nächster Termin:

**Samstag, 10. September
14.00 Uhr vor dem Gemein-
deamt in Friedburg**

Dieses Mal wird uns die Tour entlang der Südgrenze unserer Gemeinde über Schwöll, Flörlplain, Intenham und Teichstätt führen. Wir werden an schönen Plätzen mit guter Aussicht verweilen und einen angenehmen schattigen Platz zur Einkehr finden.

Eingeladen sind alle, ob Jung oder Alt, die Spaß am Radfahren haben.



Bild: GenussradlerInnen (Sportgruppe)

Das Genussradl'n findet jeden zweiten Samstag im Monat statt, bei Schlechtwetter wird auf den dritten Samstag verschoben.

Weitere Informationen:
Frank Stys, Fahrradbeauftragter
Tel.: 0699 / 196 70 220, E-Mail:
frank.stys@yandex.com



Herbst-Rosen- Trophy

am 30. Oktober 2016
um 10.30 Uhr

**Kinderläufe, DEIN 5000ER,
Mannschaftsbewerb**

Anmeldung unter:

www.sportverein-lengau.at
oder per Mail:
lauf.lengau@gmail.com
Bitte folgende Daten angeben:
Name, Ort, Verein, Jahrgang
und bei Mannschaftsbewerb
den Mannschaftsnamen

Nachmeldungen:

Samstag, 29. Oktober
von 17 bis 19 Uhr
Sonntag, 30. Oktober
von 9 – 10 Uhr
Im Start-Ziel-Bereich in Lengau
(Leopold Schachinger Turnhalle)

Heuer zum ersten Mal mit
Chip-Zeitnehmung.
Siegerehrung in der Leopold
Schachinger Turnhalle. ■



Die Mobilitätswoche bringt: Gratis-Versicherung für FußgängerInnen und RadlerInnen, Bonusangebote bei autofreiem Urlaub, Prozenze bei Fahrrädern oder Pedelec, Schnupperangebote bei Öffis. Machen Sie mit: Heute autofrei!

Tu etwas für dich! Gedächtnistraining



Sie haben das Gefühl, dass Sie Ihr Gedächtnis manchmal im Stich lässt, oder Angst davor, dass es einmal so sein könnte?

Tun sie was dagegen!

Das Gedächtnistraining startet wieder:

Gruppentraining
jeden Montag (ab 12.09.2016)
von 8:45 – 10:45 Uhr
im Bildungsraum
für Jung und Alt
Gemeindeamt Friedburg
(Eingang hinten)

Trainingskosten pro Einheit
10,00 Euro
Kommen Sie zu einer kostenlosen
Schnupperstunde !



Foto: Teilnehmer mit Marianne Asen und
Bürgermeister Erich Rippl

Inhalte:

- Gedächtnisübungen
- Übungen für Alltagsfähigkeiten
- Wahrnehmungsübungen
- Psychomotorisches Training
- Kreativität fördern
- Bewegungsübungen

Ziele des Trainings:

- vorhandene Fähigkeiten möglichst lange erhalten und fördern
- das soziale Miteinander stärken
- die Lebensqualität verbessern
- Fortschreiten einer eventuellen Erkrankung verzögern
- Angehörige während dieser Zeit entlasten
- Vereinsamung entgegenwirken

Bitte um Anmeldung bei
Frau Marianne Asen
Diplomierte Gedächtnis-Trainerin
Tel.: 0664/5216142

Schlossbergmesse Sonntag, 11. September

Unter Mitwirkung der Bürgergarde Friedburg, der Musikkapelle Friedburg-Lengau und des Kirchenchores Friedburg findet am

**Sonntag, den 11. September
2016 um 10.00 Uhr**

die 8. Bergmesse auf dem Schlossberg Friedburg statt.

Gehzeit: ca. 15 Min. ab Pfarrhof
ca. 30 Min. ab Kreisverkehr

Für Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit wird ab dem Pfarrhof Friedburg ein Zubringerdienst auf den Schlossberg eingerichtet.

Erwartet werden die Bürgergarde Mattighofen, die St. Leonharder Weihnachtsschützen, sowie die Feuerwehr Lengau.



Im Anschluss an die Messe wird auf dem Schulhof in Friedburg mit einem Frühschoppen der Bürgergarde für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Die Bürgergarde Friedburg freut sich auf zahlreiche Besucher.

WAS IST LOS

SEPTEMBER 2016

So. 11. Sept. - 10 Uhr
Schlossbergmesse
 am Schlossberg Friedburg
 anschließend Fröhschoppen der
 Bürgergarde im Schulhof Friedburg

Fr. 30. Sept. - 20 Uhr
Lesung „Mit Pinsel und Feder“
 von und mit Denk Franz und Karl-
 Heinz Schadner
 im Riesenmuseum Lengau

Fr. 30. Sept. - 19 Uhr
Sa. 1. Okt. - 17 - 19 Uhr
So. 2. Okt. - 14 - 16 Uhr
Gemäldeausstellung
 von Künstlern aus Lengau und
 Lochen im Riesenmuseum Lengau

OKTOBER 2016

Sa. 1. Okt.
Bergmesse
 der Naturfreunde Schneegattern
 in der Storchenkapelle Hintersee
 7.50 Uhr Dorfplatz Schneegattern
 8.00 Uhr Bäckerei Heinzl Friedburg

Mi. 5. Okt. - 14 - 15 Uhr
Jakobsweg
 Der Weg von Bilbao bis Finesterre
 von Michael Weber im GH Ledl
 veranstaltet vom Seniorenbund

Sa. 8. Okt. - 14 - 17 Uhr
Kaffeekränzchen
 des Pensionistenverbandes
 Schneegattern im Volksheim

Fr. 21. Okt. - 19 - 21 Uhr
Sa. 22. Okt. - 9 - 16 Uhr
So. 23. Okt. - 9 - 12 Uhr
Flohmarkt und Schibasar
 der Naturfreunde Schneegattern,
 im Volksheim

RIESEN MUSEUM

Öffnungszeiten:
 Sonntag 14 - 16 Uhr

RIESEN Theater Lengau

Platzreservierungen:
 Theatertelefon
 0664/492 14 08
 ab Sa 1. Oktober
 jeweils Mo – Sa von 15 – 18 Uhr

Riesentheater Lengau lädt ein zum

Stubntheater 2.0



Wir freuen uns über den tollen Erfolg unseres Stubntheaters 2015 und danken für die vielen positiven Rückmeldungen. Aufgrund der sensationellen Nachfrage nehmen wir **DAS BESTE aus dem Vorjahr und NEUE Dialoge, Sketches, Kabarettsszenen und Konzerteinlagen** und bringen damit das „Stubntheater 2.0“ auf die Bühne.

Auch heuer wollen wir unser Theater – so wie es ursprünglich beim Bauerntheater üblich war – vor kleinem Publikum in der Wirtsstube spielen. Karl Valentin und andere Wirtshausliteraten sind wieder unsere genialen Ideengeber.

Spielpan:

Datum	Uhrzeit	Spielort
Donnerstag, 13. Oktober (Premiere)	20 Uhr	GH Ledl, Teichstätt
Freitag, 14. Oktober	20 Uhr	GH Jägerwirt, Lengau
Samstag, 15. Oktober	20 Uhr	GH Ledl, Teichstätt
Sonntag, 16. Oktober	17 Uhr	GH Weiß, Munderfing
Donnerstag, 20. Oktober	20 Uhr	GH Weiß, Munderfing
Freitag, 21. Oktober	20 Uhr	GH Jägerwirt, Lengau
Sonntag, 23. Oktober	17 Uhr	GH Weiß, Munderfing

Es spielen:

Jana Aichinger, Martina Auer, Helene Klinger, Helga Lettner, Laura Seifter, Martin Auer, Josef Kranzinger, Franz Lettner, Felix Lichtmannegger, Hannes Lichtmannegger, Ernst Stipkovits
 Regie: Gerda Gratzner

Und so sichern Sie sich einen genussvollen Abend:

- Sie reservieren telefonisch einen Platz über unser Theatertelefon (unbedingt notwendig, sonst können wir nicht für einen freien Platz garantieren)
- Reservierungen ab 1. Okt., immer von Montag bis Samstag, jeweils von 15 bis 18 Uhr unter dem

Theatertelefon Nr. 0664/4921408 (beachte: Platzreservierungen ausschließlich über das Theater-telefon, nicht im Gasthaus)

- Vielleicht verschönern Sie sich den Theaterabend durch ein gemütliches Abendessen vor der Aufführung.
- Kommen Sie mindestens 1/4 Stunde vor Vorstellungsbeginn, damit Sie noch Getränke bestellen können.
- Der Eintritt ist frei - der Austritt gegen **freiwillige Spenden** möglich.

www.riesentheater.at



Kurse der Gesunden Gemeinde

YOGA

Pilates

In der heutigen Zeit suchen wir nach vielen verschiedenen Wegen, um den Körper fit zu halten, zu trainieren, und das vielleicht auch noch ohne ihn zu drangsaliieren.

PILATES verhilft Ihnen genau dazu:

- Sie von einseitigen Belastungen, die Sie immer wieder durch den Alltag erleben, fernzuhalten
- Sie in Balance zu bringen
- Training zu erleben, das belebt und kräftigt und dabei den Körper schont.

PILATES bringt Lebensfreude und Leistungssteigerung und ist für Frauen und Männer aller Altersstufen. PILATES kann, um die Präzision und das Verstehen der Bewegung zu ermöglichen, nur in kleineren Gruppen (8 – 10 TN) unterrichtet werden.

Kursleitung:
Dorli Empfelseder
ausgebildete Pilates Trainerin

Ort: Hauptschule Friedburg

Datum:
22.09.2016 – 01.12.2016

je Donnerstag
19:30 – 20:30 Uhr

10 Kurseinheiten
jeweils 60 Min

Kursgebühr: € 45,00

Rückfragen und Anmeldung:
0680/3059419

Yoga wirkt auf Körper, Geist und Seele. Du kannst Yoga praktizieren, um Deinen Körper wieder geschmeidiger und kräftiger zu machen. Yoga wird dir auf körperlicher Ebene helfen, verschiedenste Symptome wie Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, o. ä. zu lindern. Durch das Praktizieren von Yoga wird eine Entgiftung des Körpers angeregt. Die körperlichen Übungen und das bewusste Atmen gleichen das Nervensystem aus. Dadurch können viele stressbedingte Beschwerden gelindert werden.

Das eigentliche Ziel des Yoga ist jedoch, Dir einen Weg zu zeigen, auf Herausforderungen in deinem Alltag mit mehr Gelassenheit und innerer Ruhe zu antworten. Das ist der eigentliche Segen des Yoga, das ist Meditation.

Gruppenleiterin:
Mag. Ursula Pointinger
zertifizierte Yogalehrerin für
Ashtanga Yoga/Vinyasa Flow
Yoga, (RYS 200)

Ort: Vereinshaus Friedburg

Kursbeginn Abendgruppe:
Montag 12. September 2016 oder
Donnerstag, 15. September 2016
jeweils von 17.30 – 18.30 Uhr

Kursbeginn für Morgengruppe:
Freitag, 16. September 2016
09.00 – 10.00 Uhr

Kursgebühr:
80,- Euro für 10 Kurseinheiten

Rückfragen und Anmeldung:
0699/10070626 oder unter vira-
mo@yahoo.de

NÄHERE INFOS UNTER:
www.laxmiyoga.net



**Hundeausbildungszentrum
„Schlaraffenland für Tiere“**
Weissenbachstraße 70
5212 Schneegattern
0660/8168634

Herbstkurs – Beginn:
Sonntag 4. September 2016
um 10:00
auch spätere Anmeldung
möglich

www.schlaraffenland-hunde.at
schlaraffenland@chello.at

Familie Kirchgatterer und
Team freuen sich auf fleißige
Hundebesitzer mit den Hunden!

Praktische Ärzte Lengau

Urlaub

Dr. Egger Friedburg:
07.11.2016 - 18.11.2016

Dr. Nöbauer Schneegattern:
26.09.2016 - 02.10.2016

Redaktions- schluss

für die Oktober-Ausgabe:
28. September 2016

Berichte an:
Meister-Denk Evelyn
meister-denk@lengau.ooe.gv.at
Tel.: 07746 2202-70

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

SICHER am SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:

Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Mama und Papa als Taxi

- ✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- ✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- ✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

Achtung !

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



UNSER TIPP!

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der OÖ Zivilschutz verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz auch eine Jugendbroschüre anbietet, die ein Rundumpaket an Sicherheitsinformationen für Oberösterreichs Jugendliche darstellt?



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at